

ALHEIM – Deutschlands nachhaltigste Gemeinde 2016





Wer ins kalte Wasser springt,
taucht ins Meer der
MÖGLICHKEITEN
(Finnisches Sprichwort)

JOCHEN SCHMIDT
Bürgermeister
der Gemeinde Alheim
seit 2021



GEORG LÜDTKE
Bürgermeister
der Gemeinde Alheim
1997 - 2021



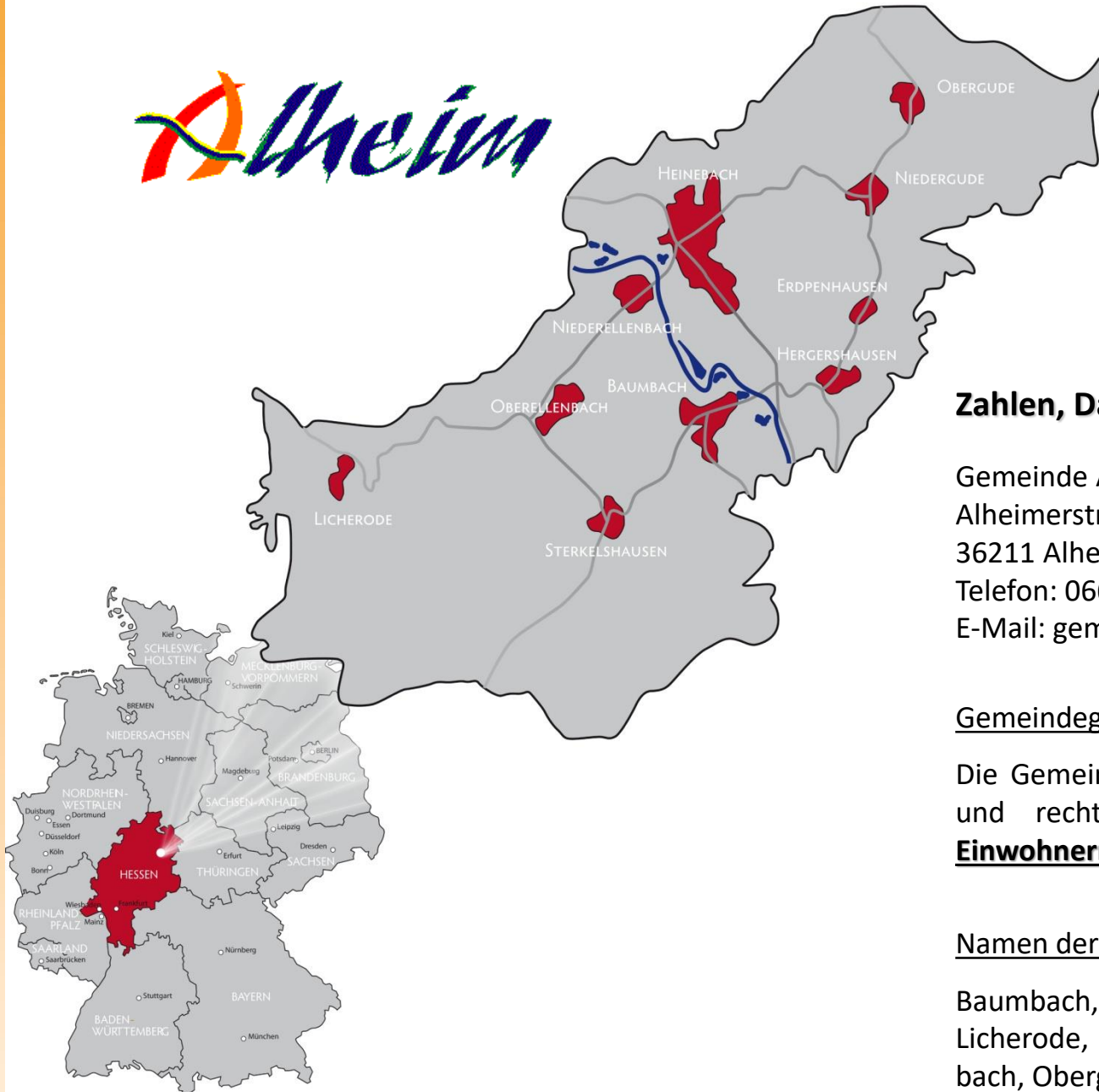
ZAHLEN UND FAKTEN

Im Rahmen der Gebietsreform in Hessen gingen durch Landesgesetz Baumbach, Erdpenhausen, Heinebach (bis dahin im Landkreis Melsungen), Hergershausen, Licherode, Niederellenbach, Niedergude, Oberellenbach, Obergude und Sterkelshausen am 1. August 1972 in der neuen Gemeinde Alheim auf.

- belgisch-deutsche Partnerschaft
- die **ausgezeichnete Gemeinde**



Alheim



...in der Mitte Deutschlands

...in der Pro Region Mittleres Fuldataal

...in Nordhessen

Zahlen, Daten und Fakten über Alheim

Gemeinde Alheim

Alheimerstraße 2

36211 Alheim

Telefon: 06623 9200-0, Fax: 9200-40

E-Mail: gemeinde@alheim.de, www.alheim.de

Gemeindegrößen:

Die Gemeinde Alheim besteht aus **10 Ortsteilen** links und rechts der Fulda gelegen, mit **ca. 4.800 Einwohnern** und einer Größe von **63,85 km²**.

Namen der 10 Ortsteile:

Baumbach, Erdpenhausen, Heinebach, Hergershausen, Licherode, Niederellenbach, Niedergude, Oberellenbach, Obergude und Sterkelshausen



Die Säulen der
Gemeinde ALHEIM

**Soziale
Energiewende**

**Wirtschaftliche
Stärkung**

**Nachhaltige Bildung
von Jung bis Alt**

**Generationen
Netzwerk**

**Schaffung Energie-,
Gesundheits- und
Bildungsregionen ZuBRA**



HAUPTSATZUNG der Gemeinde Alheim

Aufgrund des § 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBL. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2015 (GVBl. I S. 618), hat die Gemeindevertretung in Alheim am 13.02.2017 folgende Hauptsatzung beschlossen:

Präambel

Die Entwicklung der Gemeinde Alheim orientiert sich an den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Zielen einer nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs) und der Hessen Charta der 100 Kommunen für den Klimaschutz.

Dies bedeutet insbesondere, dass

1. Klimaschutz und Umweltverträglichkeit eine zentrale Rolle bei der Entwicklung der Gemeinde spielen. Die Entscheidungen der Gemeinde und die Beschlüsse ihrer Organe sollen ökonomische, ökologische und soziale Aspekte einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung berücksichtigen. Eine Bürgerbeteiligung im Vorfeld wichtiger Entscheidungen der Gemeindeentwicklung ist anzustreben.
2. Bildung für nachhaltige Entwicklung einen wichtigen Stellenwert einnimmt. Zur Bewältigung des demografischen Wandels und der ökologischen und ökonomischen Herausforderungen ist Bildung für alle Bevölkerungsgruppen ein Schlüssel der Zukunftsfähigkeit der Gemeinde. Dazu dienen beispielsweise die Stärkung des Generationen- und Familiennetzwerkes, die Verankerung von Integrationsmaßnahmen und Sprachförderung, die Familien- und Elternberatung und die Bildungsarbeit in Alheims Kitas.



„Die Verpflichtung der Gemeinde Alheim zu Klimaschutz, Umweltverträglichkeit und nachhaltiger Bildung“



- Die Gemeindevertreter Alheims haben einstimmig in ihrer Sitzung vom 13.02.2017 eine neue Hauptsatzung mit der Verpflichtung der Gemeinde zu Klimaschutz, Umweltverträglichkeit und nachhaltiger Bildung beschlossen. Die Präambel steht zu Beginn der Satzung und orientiert sich an den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung, die die Vereinten Nationen 2015 verabschiedet haben.
- Zu den siebzehn Zielen der Vereinten Nationen zählen - Armut beenden, Zugang zu bezahlbarer, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie ermöglichen sowie die Bekämpfung des Klimawandels. Letzteres entspricht auch der Charta der 100 Kommunen für den Klimaschutz, die 2009 vom Land Hessen aufgesetzt wurde. Auch dort ist Alheim vertreten.
- Doch nicht nur die Nachhaltigkeit steht in der Präambel der neuen Hauptsatzung im Vordergrund, sondern auch die Bürgerbeteiligung.
- Alheim ist damit die einzige Gemeinde Deutschlands die solche Verpflichtungen in Ihrer Hauptsatzung verankert hat.



BÜRGERENGAGEMENT

ist Schlüssel und treibende Kraft der
Energiewende





Gemeinde der Weltausstellung „EXPO 2000“ mit zwei dezentralen Projekten



„Dorf 2000“- Beispiele nachhaltiger Landentwicklung
Alheim-Oberellenbach



„Eine Region wird zum naturnahen Lernort“
Umweltbildungszentrum Licherode



In Alheim wird die Strom- und Wärmewende durch dezentrale Kraftwerke vorangetrieben



Wasserkraft Riedmühle



Sonnenergie „Auf der Welle“



Solarpark Oberellenbach



Biogasanlage „BioPower Alheim“



Projekt Sonnenei



Solarpark Hergershausen

Energie mit Zukunft – Nahwärmenetze in Alheim

Nahwärme-Netze im Gewerbegebiet
Haischwiese, ausgehend von
der Biogasanlage, OT Heinebach.

Leistung elektrisch: ca. **5 Mio kWh** Strom pro Jahr,
Einspeisung in das öffentliche Netz.

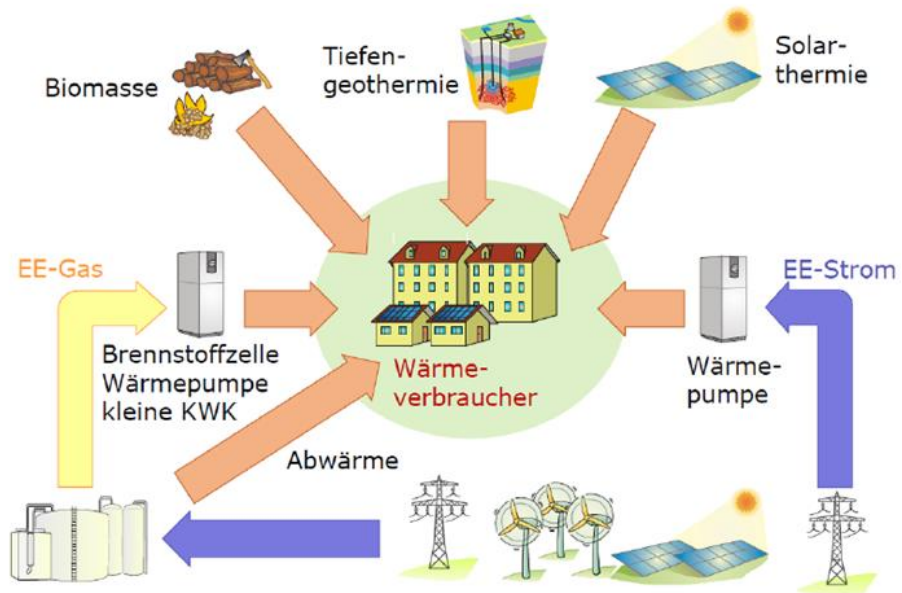
Leistung thermisch: ca. **5 Mio kWh** Wärme,
davon werden aktuell ca. **600.000 kWh** in ein
Wärmenetz eingespeist.

Investitionskosten: ca. **3 Mio €**

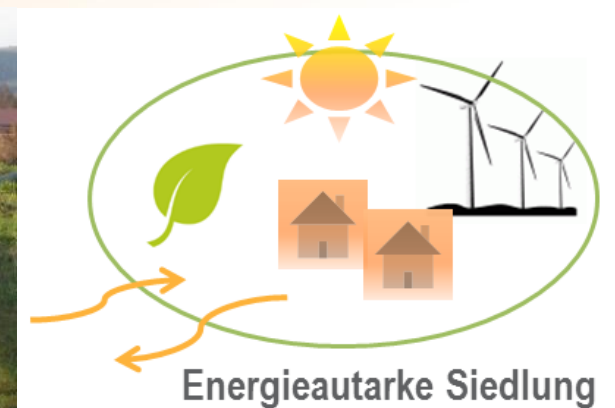
Umsatz: ca. **1,2–1,4 Mio €** pro Jahr.



Nahwärmeprojekt für den Ortsteil Heinebach in Planung

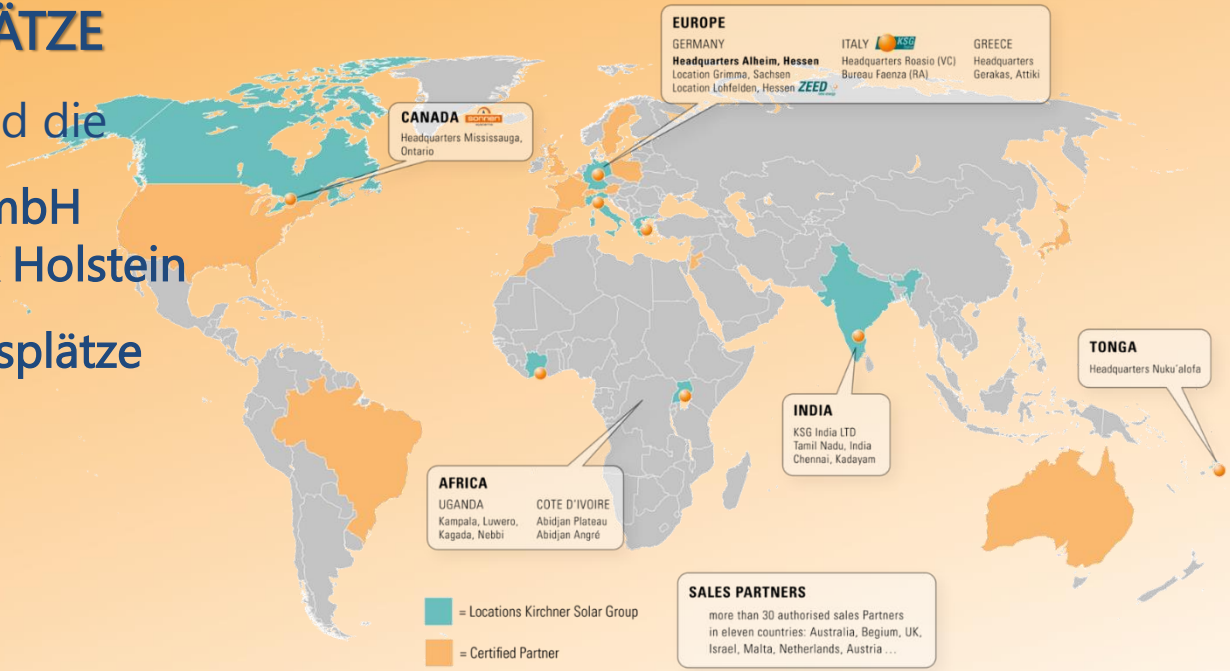


- Zentrale gemeinsame Wärmeversorgung für viele Häuser und Betriebe
- Erneuerbare Wärmeversorgung basierend auf Biogasanlage und weiteren Technologien wie Solarthermie oder Wärmepumpe
- Genossenschaftliche Einbindung der Bürgerinnen und Bürger



ERNEUERBARE ENERGIEN STÄRKEN DIE WIRTSCHAFTSKRAFT VOR ORT UND SCHAFFEN ARBEITSPLÄTZE

Bestes Beispiel hierfür sind die
Kirchner Solar Group GmbH
 und **Hackschnitzelwerk Frank Holstein**
 Hier wurden ca. 200 Arbeitsplätze
 geschaffen!





Licht für Afrika – Kirchner Solar Group





Sonnenei[®]

alles Bio – alles lecker



M

„Mit unseren ersten kleinen Photovoltaikanlagen waren wir vor fast 20 Jahren noch echte Exoten“, erinnert sich Juniorchef Fabian Häde an die Anfänge der eigenen Ökostromproduktion. In den folgenden Jahren startete der Familienbetrieb das preisgekrönte Projekt „Sonnenei“ und installierte nicht nur auf dem Dach des neuen Hühnerstalls eine große Photovoltaikanlage. Auch in ihren Ausläufen scharren die Legehennen mittlerweile unter PV-Nachführsystemen in der Erde. „2017 haben die fünf Solaranlagen auf dem Hof zusammen fast zwei Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt“, berichtet Fabian Häde stolz. Um Energiekosten zu sparen und

den CO₂-Ausstoß des Betriebs zu senken, nutzen die Hädes den Strom aus der neuesten PV-Anlage mit einer Leistung von 250 Kilowatt selbst. Auch bei der Wärme machen die Ökopioniere keine Kompromisse. Auf dem Hof stehen zwei Blockheizkraftwerke, die durch eine in der Nachbarschaft gelegene Biogasanlage gespeist werden.

ENERGIEMANAGEMENT SPART STROMKOSTEN

Ideale Voraussetzungen für Folke Mitzlaff, Produktmanager Residential und Commercial bei SMA. Wenn er von seinem ersten Besuch auf dem Hof der Hädes erzählt, bekommt der Elektroingenieur leuchtende Augen: „Heizung für die Aufzucht der Junghennen, Kühlung im Lagerhaus, Stallbelüftung, elektrische Fütterungsautomaten, Beleuchtung – man sieht auf den ersten Blick, dass Energie auf dem Geflügelhof eine große Rolle spielt. Durch ein umfassendes Energieaudit und -management kann man da eine Menge erreichen. Leonhard und Fabian Häde waren auch gleich offen, als ich ihnen

gemeinsam mit Markus Frommann von unserem Partner Kirchner Solar Group erklärt habe, wie sie ihre Energie noch effizienter nutzen und damit jede Menge Stromkosten sparen können.“

Schon kurze Zeit später steht fest: Der Mustergeflügelhof wird zum Pilotprojekt bei der Einführung der neuen SMA Energiemanagement-Plattform ennexOS. „Die umweltfreundlichste und kostengünstigste Energie ist doch die, die erst gar nicht erzeugt und genutzt werden muss. Und dass wir durch die Steuerung und Vernetzung der verschiedenen Energieverbraucher die Effizienz steigern können, hat uns gleich eingeleuchtet“, unterstreicht Fabian Häde. „Im besten Fall können wir unseren Kunden durch das Energieaudit auch noch zeigen, dass wir eine negative CO₂-Bilanz pro Ei erreichen, also mehr sauberen Strom erzeugen, als wir für die Produktion brauchen, das wäre klasse.“

Mit ennexOS können jederzeit alle Energieflüsse auf dem Hof überwacht, analysiert und gesteuert werden.

Gemeinsam mit Markus Frommann und einem zertifizierten Energieauditor macht sich Folke Mitzlaff daran, alle Energieerzeuger und -verbraucher auf dem Hof zu erfassen – ein hartes Stück Arbeit. Für ein qualifiziertes Audit müssen mindestens 90 Prozent des gesamten Energiebedarfs erklärt werden. Deshalb schauen die Experten bei zwei Hofbegehungen in jeden Winkel des Hofes.

Anschließend installieren sie ein Monitoringsystem auf Basis von ennexOS – eine echte Premiere für alle Beteiligten, bei der es einige technische Hürden zu überwinden gibt. „Um alle Energieflüsse über die Sektoren Strom, Heizung, Lüftung und Kühlung hinweg zu erfassen, muss man die Stromwege vor Ort genau kennen“, sagt Folke Mitzlaff. Hier zahlt sich die langjährige gute Zusammenarbeit zwischen der Familie Häde und dem Anlagenbauer Kirchner Solar Group aus. „Wir haben alle Photovoltaikanlagen auf dem Hof geplant und installiert und kennen die Stromversorgung ganz genau“, erklärt Markus Frommann.

ERNEUERBARE ENERGIEN stärken die Wirtschaftskraft vor Ort und schaffen Arbeitsplätze

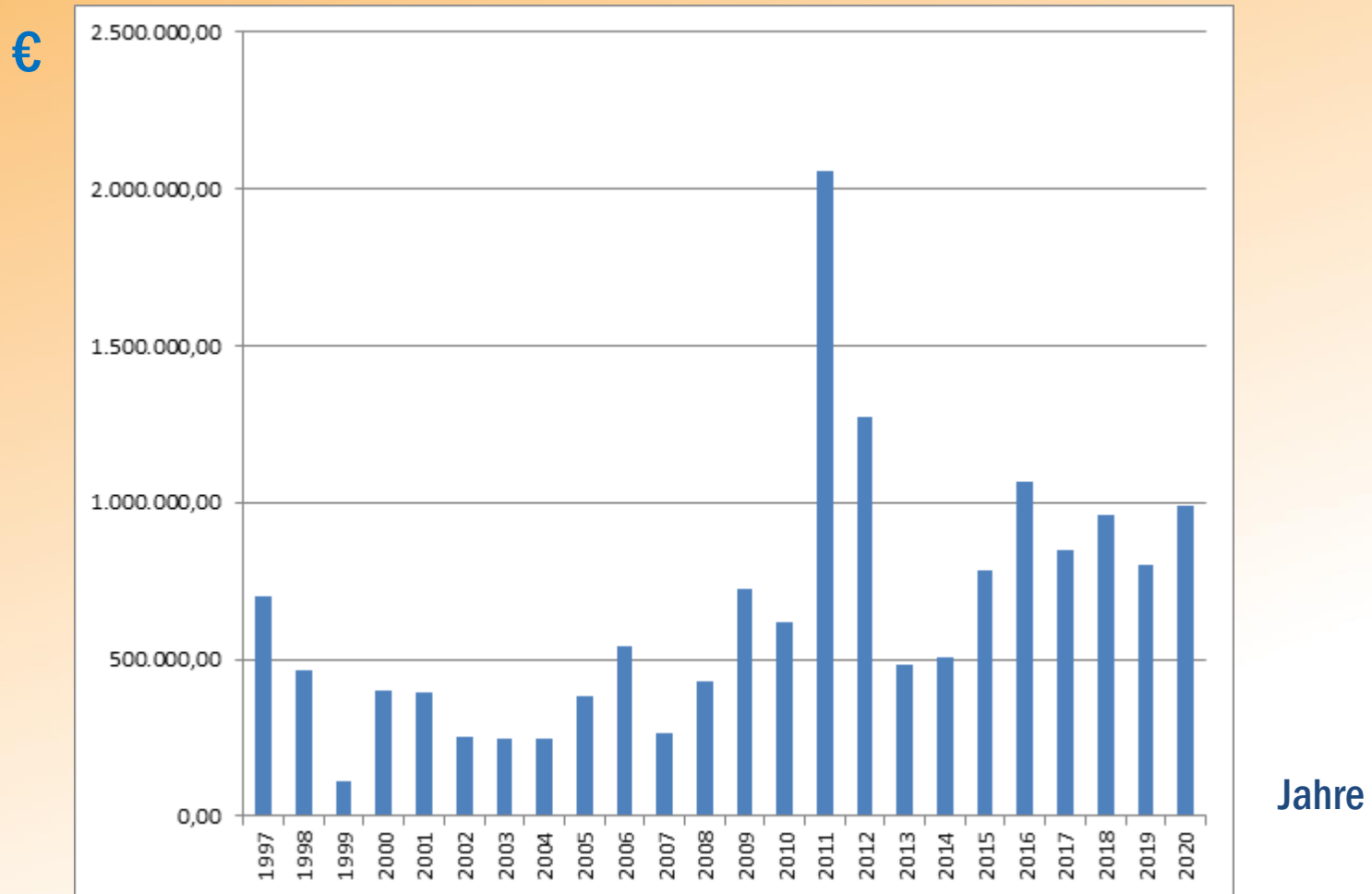
Bestes Beispiel hierfür sind die Kirchner Solar Group GmbH
und Hackschnitzelwerk Frank Holstein



Die Ausrichtung der Gemeinde Alheim im Bereich der Erneuerbaren Energien
hat sich sehr positiv auf die

Gewerbesteuerentwicklung

ausgewirkt:



FAZIT in der Gemeinde Alheim

Alheim liefert den Beweis: durch eine konsequente, nachhaltige Ausrichtung entsteht eine enorme wirtschaftliche Stärkung.



Über **58 Millionen €** wurden in Projekte investiert.

Privatpersonen außerhalb der Gemeinde kauften Solarmodule in Alheim und investierten in Beteiligungsanlagen, mit einer Wertschöpfung im Ertrag von ca. 6%.

UNSERER ZEIT VORAUSS

Kostenlose Tankfüllungen an 6 E-Tankstellen
und
3 Gemeinde eigene E-Fahrzeuge



Ca. 187 % der Alheimer Haushalte werden schon heute über erneuerbare Energien versorgt, die im Alheimer Land erzeugt werden.

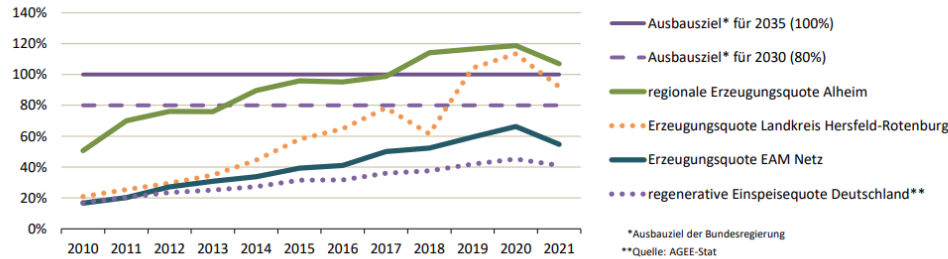


Wir sind Klimaschützer – ca. 53.500 t CO₂ wurden eingespart

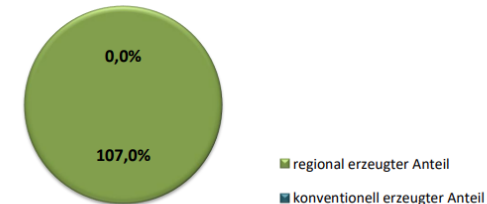
1 Tonne CO₂ = 5.000 km Autofahrt

Alheims Einsparungen entsprechen somit etwa 4.800 Erdumrundungen.

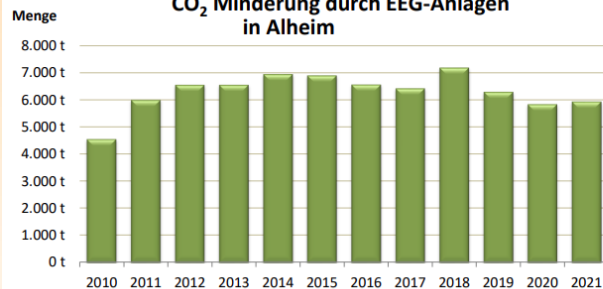
Anteil der regionalen Stromerzeugung am Gesamtverbrauch



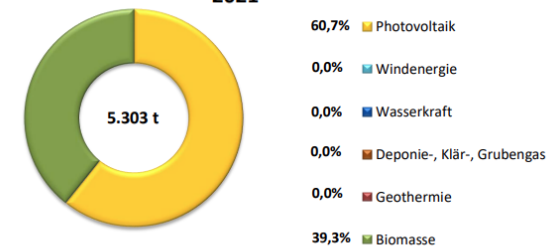
Anteil regionaler Stromerzeugung 2021 am Gesamtverbrauch



CO₂ Minderung durch EEG-Anlagen in Alheim



Anteil an CO₂ Minderung durch EEG-Anlagen 2021



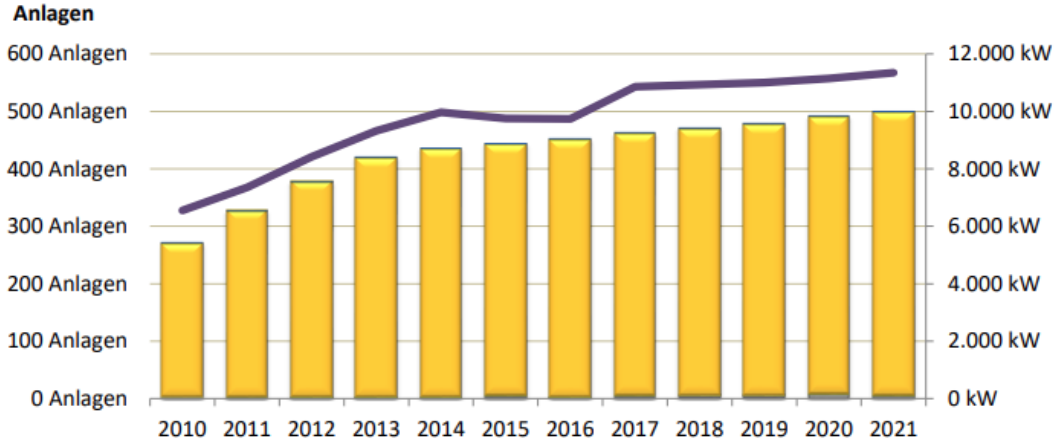
Energiemengenbilanzierung zur Erstellung einer CO₂-Bilanz

Stromnetz

Gemeinde
Alheim

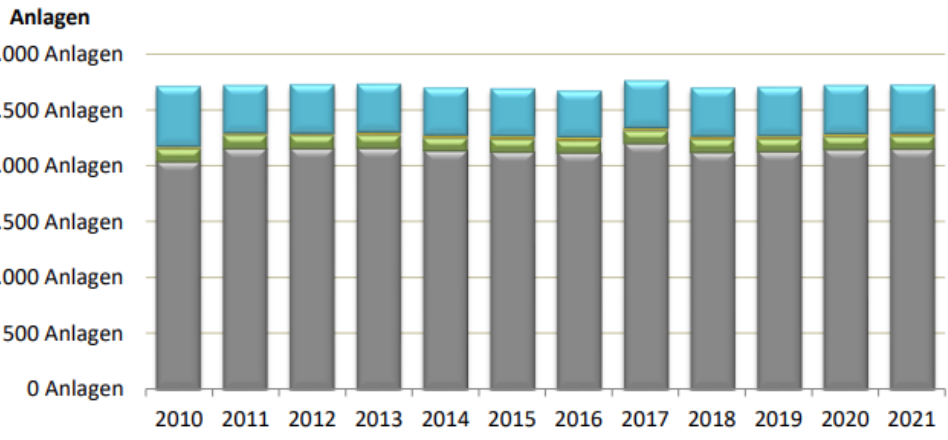
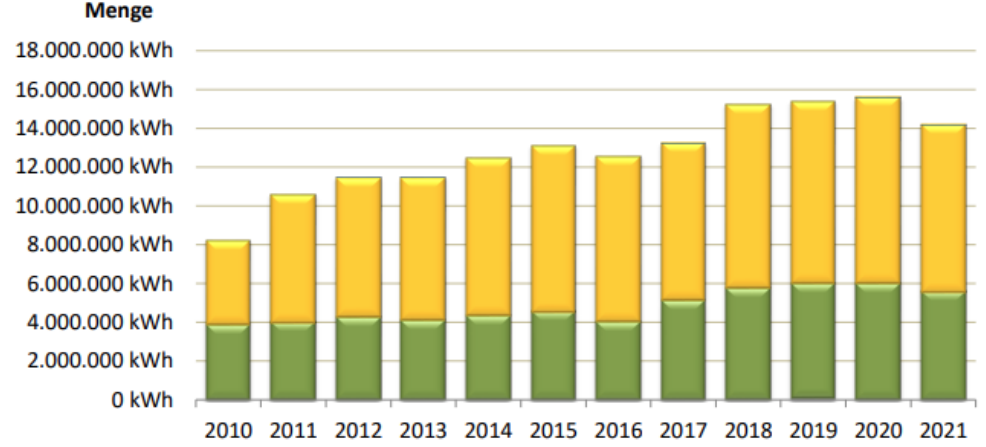
Erzeugung	2019			2020			2021		
	Anzahl	inst. Leistung	Menge	Anzahl	inst. Leistung	Menge	Anzahl	inst. Leistung	Menge
Erzeugungsart									
Wasserkraft	2 Anlage(n)	8 kW	6.437 kWh	2 Anlage(n)	8 kW	732 kWh	2 Anlage(n)	8 kW	749 kWh
Deponie-, Klär-, Grubengas									
Geothermie									
Windenergie									
Photovoltaik	470 Anlage(n)	9.544 kW	9.359.794 kWh	481 Anlage(n)	9.686 kW	9.545.263 kWh	493 Anlage(n)	9.887 kW	8.586.006 kWh
Biomasse	2 Anlage(n)	1.449 kW	5.952.422 kWh	2 Anlage(n)	1.449 kW	6.023.906 kWh	2 Anlage(n)	1.449 kW	5.555.826 kWh
nicht EEG (KWK und sonstige)	5 Anlage(n)	4 kW	46.263 kWh	7 Anlage(n)	6 kW	5.319 kWh	4 Anlage(n)	3 kW	5.306 kWh
Erzeugung Gesamt	479 Anlage(n)	11.005 kW	15.364.916 kWh	492 Anlage(n)	11.148 kW	15.575.220 kWh	501 Anlage(n)	11.347 kW	14.147.886 kWh

Absatz	2019		2020		2021	
	Anzahl	Menge	Anzahl	Menge	Anzahl	Menge
Haushalte	2.118 Anlage(n)	6.609.051 kWh	2.136 Anlage(n)	6.739.235 kWh	2.140 Anlage(n)	7.072.821 kWh
Primärsektor (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau)	120 Anlage(n)	563.905 kWh	120 Anlage(n)	554.159 kWh	121 Anlage(n)	587.666 kWh
Sekundärsektor (Industrie)	22 Anlage(n)	3.682.175 kWh	22 Anlage(n)	3.534.343 kWh	21 Anlage(n)	3.244.671 kWh
Tertiärsektor (Handel und Gewerbe / Dienstleistungen)	437 Anlage(n)	2.342.802 kWh	432 Anlage(n)	2.293.207 kWh	431 Anlage(n)	2.323.233 kWh
davon Straßenbeleuchtung	20 Anlage(n)	75.720 kWh	20 Anlage(n)	58.548 kWh	20 Anlage(n)	59.115 kWh
Absatz Gesamt	2.697 Anlage(n)	13.197.933 kWh	2.710 Anlage(n)	13.120.945 kWh	2.713 Anlage(n)	13.228.391 kWh



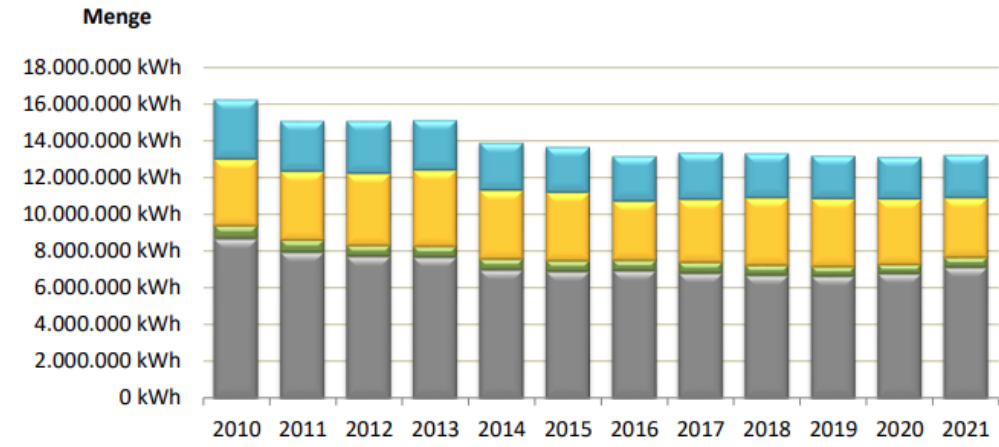
Stromerzeugung

- Wasserkraft
- Deponie-, Klär-, Grubengas
- Geothermie
- Windenergie
- Photovoltaik
- Biomasse
- nicht EEG (KWK und sonstige)
- installierte Leistung



Stromverbrauch

- Tertiärsektor (Handel und Gewerbe / Dienstleistungen)
- Sekundärsektor (Industrie)
- Primärsektor (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau)
- Haushalte

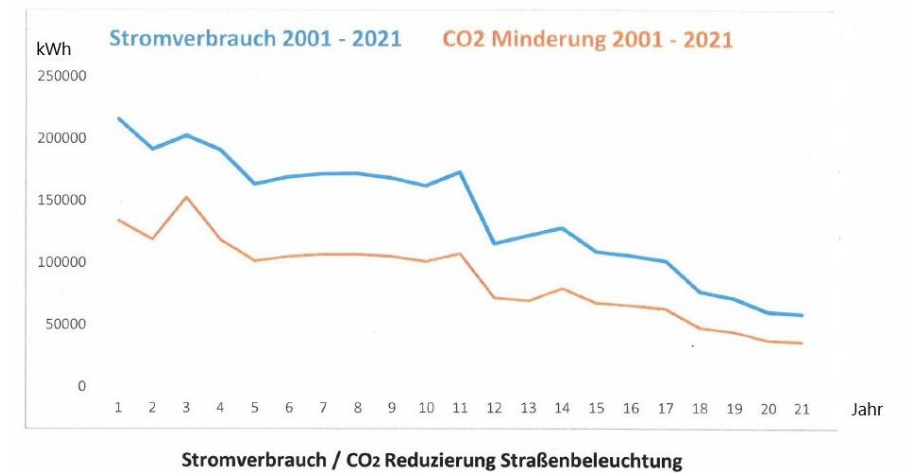


„Wir sind Energiesparer“

Gemeindliche Energie-Einsparmaßnahmen

- Umrüstung von bisher 90% der Straßenbeleuchtung auf LED
Investitionskosten: 58.482 € Minderung CO₂/Jahr: 43,42 Tonnen =
Einsparpotenzial: **64.427 kWh/Jahr**

Gemeindliche Energetische Sanierungsmaßnahmen



Haus der Generationen



Bürgerhaus



Kindergarten



Rathaus



Umweltbildungszentrum

„Wir sind Energiesparerer“

Gemeindliche Einsparungen im Abwasser- und Versorgungsbereich

- Austausch der Pumpen, Umbau der Rohrleitungen
Investitionskosten: 14.241,36 €
Minderung CO₂/ Jahr: 12,67 Tonnen =
Einsparpotenzial: 20.384 kWh/Jahr

Minderung/Senkung CO₂-Ausstoß bis 2020 = 40%
Stromverbrauch Straßenbeleuchtung 2015 = 31%
Minderung CO₂ erreicht

➤ Bürgerberatung (durch das gemeindliche Bauamt)
über ENERGIEFÜCHSE



2021 wurden in der Gemeinde Alheim folgende kWh an erneuerbaren Energien erzeugt:



Wärme

Solarthermie:	1.100.000 kWh
Biogas:	600.000 kWh
<u>Nahwärmenetze</u>	<u>17.845 kWh</u>

kWh insgesamt: 1.717.845 kWh

Stromerzeugung

Photovoltaik:	8.586.006 kWh
Biomasse:	5.555.826 kWh
Wasserkraft:	749 kWh
Windkraft	0 kWh
<u>Kleinkraftwerke:</u>	<u>5.306 kWh</u>

insgesamt 14.147.886 kWh



Fazit: Die Ziele des Energieleitbildes sind längst erfüllt!

Ca. 187 % der Alheimer Haushalte werden schon heute über erneuerbare Energien versorgt, die im Alheimer Land erzeugt werden.

Einsparungen im Rathaus durch die Fernwärmeversorgung (Jahr 2015)

Verbrauch/Lieferung Fernwärme
33,792 Mwh = 1.159 €/Jahr brutto

Im Vergleich Heizöl
3.380 Liter x 0,579 €/Liter = 1.957 €/Jahr brutto

Einsparung: **ca. 5.000 €**



Mit BNE trat ein Perspektivwechsel ein

Es gibt neue Prioritäten

- Es entstehen jeden Tag neue Perspektiven für alte Inhalte

Es wurden Themen ausgewählt, die

- ökologische
- ökonomische
- soziale und
- kulturelle Dimensionen beleuchten!



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) nach den Zielen der UNESCO

- bürgernahe zukunftsorientierte Grundausrichtung
- bürgerliches Engagement und nachhaltige Bildung von Jung bis Alt
- familienfreundliches Kindergartenmodell
- naturbewusstes Engagement und zukunftsorientierte Fortentwicklung als "roter Faden"
- Feste Umsetzungsstrukturen und vorhandene Netzwerke zu Bildungseinrichtungen führen zur anerkannten Qualität



Ohne nachhaltige Bildung wäre die Energiewende in Alheim nicht umsetzbar gewesen!

So wird BNE in den Kindertagesstätten konsequent umgesetzt

- projektorientiertes Lernen
- Projekte im direkten Umfeld
- Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenshilfe
- mehrperspektivisches und interdisziplinäres Denken und Arbeiten
- Förderung von Partizipation + Dialogfähigkeit

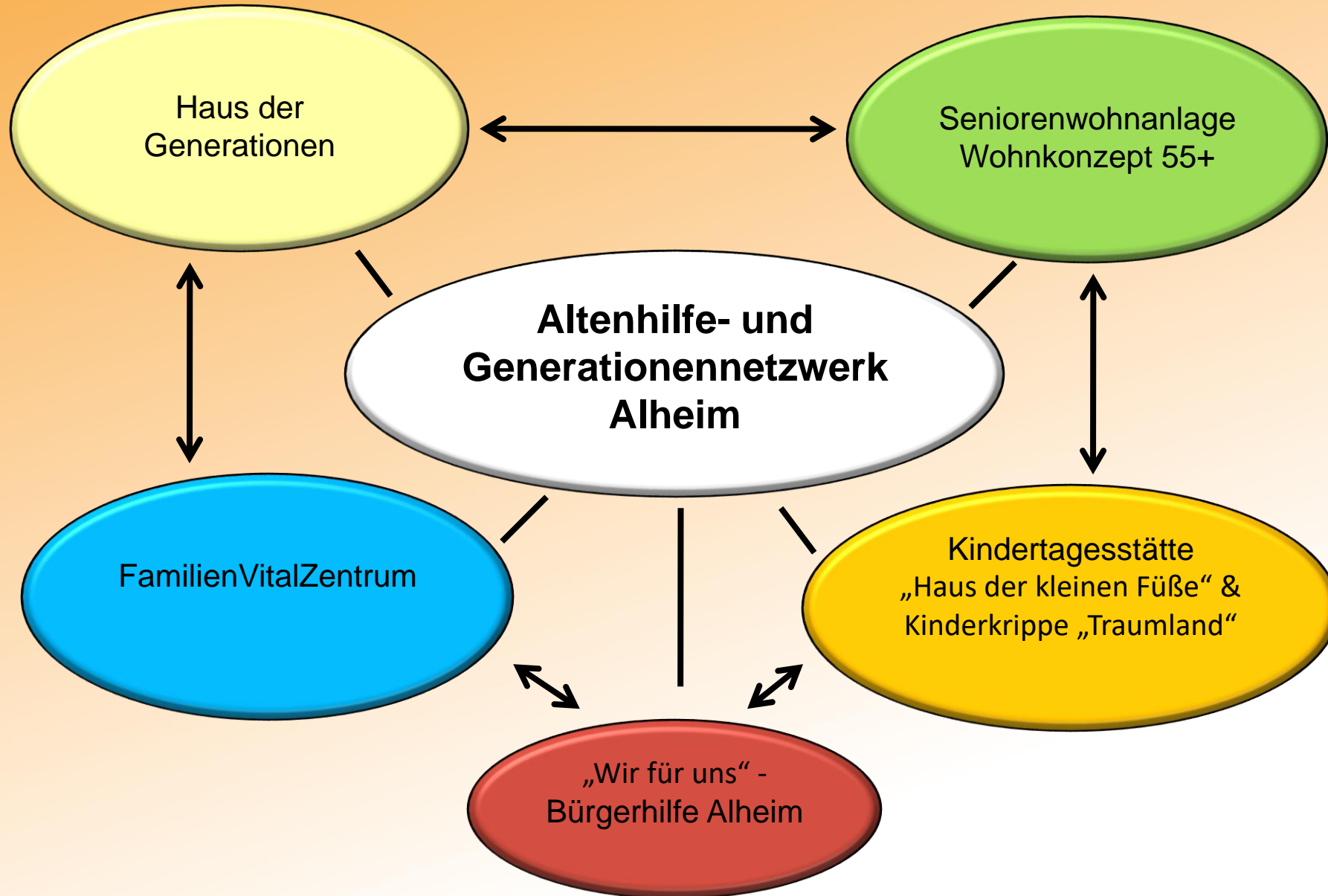
Senior-Umweltrainer – ein Muss ...

Ältere Menschen verfügen gerade zu Themen wie Umwelt und Nachhaltigkeit über Lebenserfahrung, Wissen und Einstellungen, die für junge Menschen Orientierung und Stütze bedeuten können.

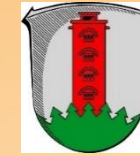
Seit 2004 wurden fast 100 Senior-Umweltrainer im Umweltbildungszentrum ausgebildet, die in Schulen und Kindergärten in Nordhessen im Einsatz sind.



Altenhilfe- und Generationen-Netzwerk Alheim



Wohnen und Leben in Alheim



Optimale Infrastruktur im Innerortskern von Heinebach

Gesundheit und Vorsorge

- ✓ Ärzte
- ✓ Zahnarzt
- ✓ Apotheke
- ✓ Physiotherapie
- ✓ Optiker

Behörden und Banken

- ✓ Sparkasse
- ✓ VR-Bankverein
- ✓ Bürgerbüro – Außenstelle des Rathauses

Gastronomie und Handel

- ✓ Bäckerei
- ✓ Gaststätten
- ✓ Poststelle
- ✓ Friseure
- ✓ Lebensmittelmarkt
- ✓ Getränkemarkt
- ✓ Fachgeschäfte



Betreuungs- und Gemeinschaftsinfrastruktur

- ✓ Kirchen
- ✓ Kindergarten
- ✓ Kinderkrippe
- ✓ Grundschule
- ✓ Wohnkonzept 55plus
- ✓ Vitalplatz
- ✓ Familienzentrum
- ✓ Seniorennetzwerk

Verkehrsanbindung (ÖPNV u. NVV)

- ✓ Bahnhof
- ✓ Bushaltestelle



Projektinitiative:

Der Bürgerbus Alheim ist ein Produkt der Offensive „Land hat Zukunft“ der Hessischen Landesregierung. Das Wirtschafts- und Verkehrsministerium arbeitet hierbei eng mit der Landesstiftung „Miteinander in Hessen,“ und dem Fachzentrum Mobilität im ländlichen Raum zusammen, um die Attraktivität der Region und die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger zu sichern.



Kontakt:

Wenn Sie eine Fahrt im Bürgerbus Alheim buchen möchten, melden Sie sich bitte einen Tag vor der geplanten Fahrt während der Sprechzeiten:

Montag-Freitag 8:30 Uhr-12:00 Uhr
Montags und Donnerstag 13:30 Uhr-16:00 Uhr
Mittwoch 13:30 Uhr-18:00 Uhr

bei Frau Silke Degenhardt (Rathaus/Zimmer 103)
unter der Telefonnummer 06623-920036 oder
06623-920010 an.

Gerne können Sie sich auch per Email anmelden:
buergerbus@alheim.de.

Wir vereinbaren das Fahrziel innerhalb der
Gemeinde Alheim mit Ihnen, sowie die Uhrzeit
der Hin- und Rückfahrt.



Bürgerbus



Da bewegt sich was....





Wo fährt der Bus ab und wohin?

Unser Bus holt die Fahrgäste auf Anforderung zu Hause ab und fährt zu jedem gewünschten Ziel innerhalb der Gemeinde Alheim, z.B.

- Ärzte und Therapeuten
- Bahnhof
- Banken und Sparkassen
- Einkaufsmärkte und andere Geschäfte
- Friseur
- Rathaus

Gehhilfen, Rollatoren, klappbare Kinderwagen und Einkaufstrolleys können mitgenommen werden. Gerne sind die ehrenamtlichen Fahrer*innen Ihnen beim Ein- und Aussteigen behilflich.



Der Bürgerbus Alheim macht mobil

Was ist ein Bürgerbus?

Die Gemeinde Alheim stellt Ihren Bürgerinnen und Bürgern einen modernen Kleinbus zur Verfügung. Der Opel Vivaro ist unter anderem mit einer elektrischen Trittstufe und Haltegriffen für ein einfacheres Einsteigen ausgestattet und wird von ehrenamtlichen Fahrern dienstags und donnerstags in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr betrieben.

Wer kann den Bus nutzen?

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Seniorinnen und Senioren, sowie Personen mit eingeschränkter Mobilität.

Was kostet die Nutzung?

Die Nutzung ist grundsätzlich kostenlos. Spenden werden natürlich gerne entgegengenommen und werden auch direkt für die Betriebskosten des Bürgerbusses wieder genutzt.

Alheimer Vereine, Institutionen, Organisationen, Kirchengemeinschaften, etc. können den Bürgerbus auch mieten. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen oder schauen sie mal auf unserer Homepage www.alheim.de nach.



Die Fahrer:

Klaus-Jürgen Rüppel
Peter Semmler
Arnold Herwig
Horst Meier
Gerhard Anacker
Dieter Sippel
Wolfgang Gaber
Wolfgang Viereck
Kurt-Georg Clobes

Von der Verwaltung stehen Ihnen Silke Degenhardt, Petra Herzig und Frank Werner zur Verfügung.

Gerne helfen Ihnen unsere Fahrer*innen beim Ein- und Aussteigen, sowie dem Ein- und Ausladen von Einkäufen. Unsere zuverlässigen Fahrer haben alle ein Fahrsicherheitstraining abgeschlossen und viel Erfahrung im Straßenverkehr – sollte aber doch mal etwas passieren, so sind Sie als Gast in unserem Bürgerbus selbstverständlich über die Gemeinde Alheim versichert.





Zukunft für Bebra, Rotenburg a. d. Fulda und Alheim

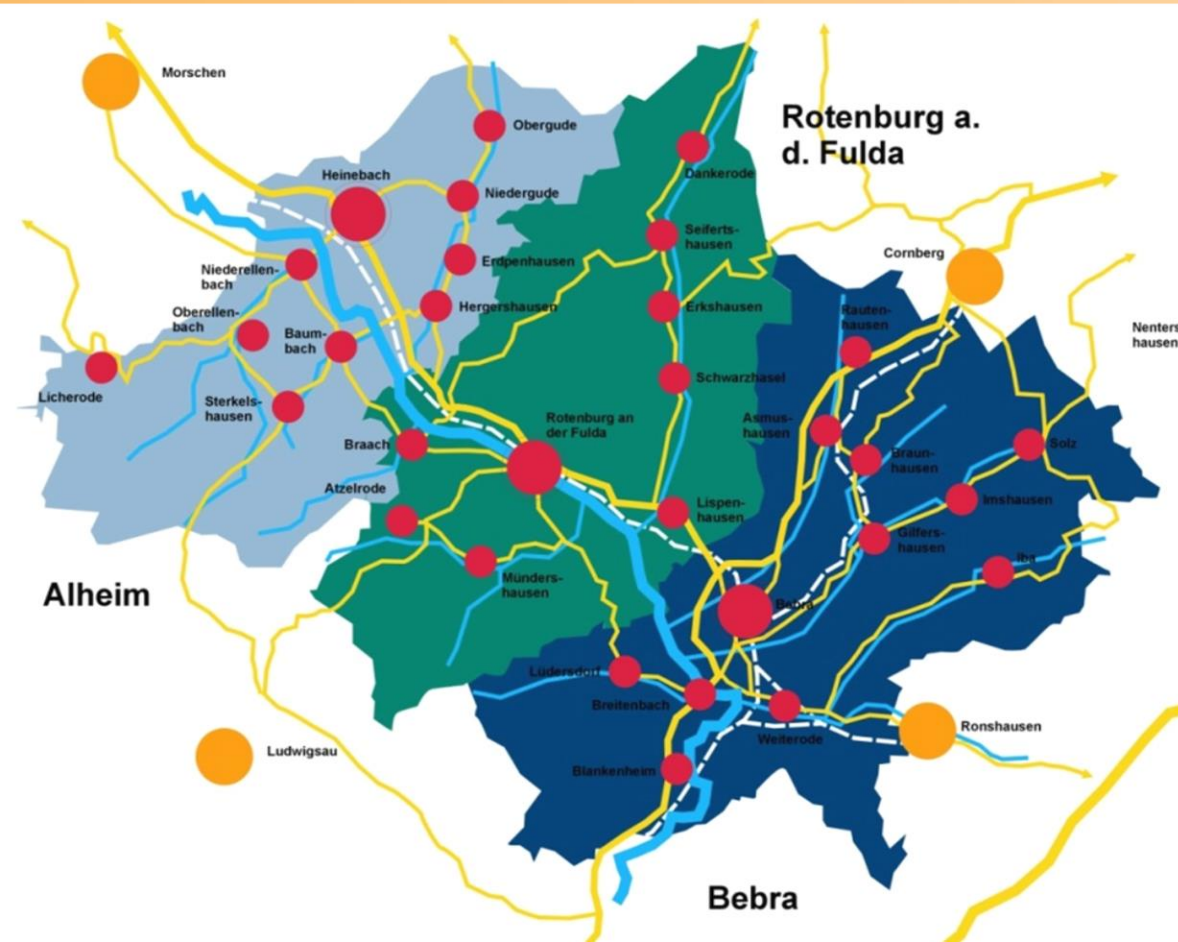
dafür steht der Name **ZuBRA**.

- kommunale Arbeitsgemeinschaft
- Gemeinsam die Herausforderungen des wirtschaftlichen und demographischen Wandels bewältigen, um die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern
- Wohnstandort und Wirtschaftsstandort soll an Attraktivität gewinnen

> gemeinsames Handeln stärkt die Region und jede Partnerkommune

ZuBRA 2030 +

- die Kommunen Cornberg, Ronshausen und Wildeck steigen in die Zusammenarbeit ein



Auszeichnungen der Gemeinde Alheim:

- EXPO-Weltausstellung **2000**
- Deutscher Solarpreis **2007**
- Naturschutzkommune **2007**
- Hessischer Klimaschutzpreis **2007**
- Familienfreundliche Kommune **2007**
- Kommune des Monats Februar **2008**
- 3. Platz beim DEMO-Kommunalfuchs **2008**
- Kommunallöwe **2008**
- Plakette Deutsche Solarpreis **2009**
- Kommunalfuchs **2009**
- Unterzeichnung der hessischen Klimaschutz-Charta **2009**
- GenoFutura AWARD **2011**
- Lernort der Zukunft **2012**
- Auszeichnung der UN-Weltdekade für BNE **2008/2009, 2010/2011, 2012/2013, 2014**
- Modellkommune der UN-Dekade **2011**
- ZeitzeiChen **2012**
- Deutscher Nachhaltigkeitspreis **2012** – TOP 3 Deutschlands nachhaltigste Kleinstädte und Gemeinden“ & Sieger „Klima Ressourcen“
- 3. Platz „Hier will ich sein, hier werd' ich alt!“ **2013**
- 1. Platz Energiedialog Hessen **2013**
- 3. Platz beim Hessischen Familienpreis **2014**
- 2. Platz RES Champions League+100%RES-Siegel **2014**
- Modellkommune für Integration im ländlichen Raum – Alheimer Flüchtlingshilfe **2016**
- UN-Kommune mit Auszeichnung – WAP BNE **2016, 2019/2020**
- Deutschlands nachhaltigste Gemeinde **2016**
- Integrationspreis Brandschutz **2017**



**Wir danken Ihnen für
Ihre Aufmerksamkeit**

www.alheim.de

